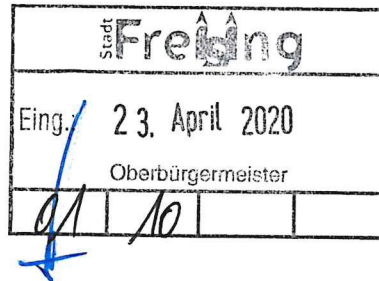


Herrn Oberbürgermeister
Tobias Eschenbacher
Obere Hauptstr. 2
85354 Freising



Fraktion Freisinger Mitte
Marienplatz 5
85354 Freising

Donnerstag, den 23.04.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ehrenbürgerwürde ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Freising einer Person verleihen kann. Und auch die Benennung einer Straße oder eines Platzes nach einer Person ist eine überaus hohe Ehrung – gerade weil diese Benennungen oftmals noch mehr im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger sind als anderweitige Auszeichnungen, da diese Straßen von der Bevölkerung tagtäglich genutzt werden und die Straßennamen im Sprachgebrauch häufige Erwähnung finden.

Personen, denen diese Ehren zuteilwerden, sollten sich in herausragendem Umfang um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie das Ansehen der Stadt Freising verdient gemacht haben.

Anders als in vielen anderen Städten (z.B. München, Augsburg, Fürstenfeldbruck) erfolgte bis dato keine Überprüfung der vergebenen Ehrenbürgerwürden bzw. der Straßennennungen im Hinblick auf historisch belastete Personen.

Aus diesem Grund beantragt die Fraktion Freisinger Mitte die Überprüfung aller vergebenen Freisinger Ehrenbürgerwürden sowie die Überprüfung sämtlicher Straßennamen im Stadtgebiet auf historisch belastete Personen, ggf. auch Orte und Ereignisse. Als historisch belastet müssen dabei insbesondere Personen, Orte und Ereignisse gelten, die aufs Engste mit rassistischen, antisemitischen oder nationalsozialistischen Strömungen verbunden sind.

Werden entsprechende Fälle gefunden, so bitten wir darum, diese dem Stadtrat mit einer fallspezifischen Bewertung vorzulegen und entsprechende Beschlüsse, z.B. zur Aberkennung der Ehrenbürgerwürden, zur Umbenennung von Straßen oder auch zur Ergänzung der Straßenschilder um entsprechende Hinweisschilder, vorzubereiten.

Wir bitten um Berücksichtigung dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen,



Franz Bernack
Referent für Stadtplanung



Reinhard Fiedler
Fraktionsvorsitzender